Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen
Baden-Württemberg (LAKA BW)

Charlottenstr. 25
70182 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 24837-202
www.laka-bw.de

Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW) fordert Fortsetzung der Förderung der „Sprach-Kitas“

Stuttgart, 05. August 2022

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretung Baden-Württemberg (LAKA BW) nimmt mit Bedauern zur Kenntnis und kritisiert, dass das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!“ nicht verlängert werden soll, obwohl der Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung die Weiterentwicklung und Verstetigung dieses Programms vorsieht. Alleine in Baden-Württemberg sind über 970 Standorte und hunderte Fachkräfte in Kindertagesstätten betroffen. „Das vom Bund beschlossene Auslaufen des Programms gefährdet nicht nur die Sprach- und Lesekompetenz der Kinder, es trifft auch erfolgreich aufgebaute Strukturen, wie z. Bsp. die Zusammenarbeit von Kitas und Bibliotheken“ sagt Dejan Perc, Vorsitzender des LAKA.

Helene Khuen-Belasi, bildungspolitische Sprecherin des LAKA, ergänzt: „Was besonders bedauerlich ist, der Stopp des Sprach-Kita-Programms ist gerade mit Blick auf die Folgen der Corona-Pandemie ein schwerer Schlag für die Kita-Landschaft. Viele Kinder konnten in den letzten zwei Jahren zu Hause keine Sprachvorbilder erleben. Mit den daraus resultierenden Herausforderungen darf man sie jetzt nicht einfach alleine lassen. Zumal Studien belegen, dass sprachliche Kompetenzen einen erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und den Einstieg ins Erwerbsleben haben, besonders für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien und Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund.“
Der LAKA setzt sich, zusammen mit seinen Mitgliedern, den Integrations- und Migrationsbeiräten, tatkräftig dafür ein, dass das Bundesprogramm fortgeführt wird, gegebenfalls muss das Land mit eigenen Mitteln einspringen und die Förderung in Baden-Württemberg fortführen.

Vom Programm profitieren insbesondere Sprachlerner und Kinder mit Migrations- und Fluchthintergrund, daher schließt sich der LAKA den zahlreichen Protesten im Land gegen die Schließung der Sprachkitas durch Auslaufen des Bundesprogramms an. Gleichzeitig ruft er auf, die Petition zu unterstützen, die sich direkt an die Bundesfamilienministerin richtet: https://www.change.org/p/weiterf%C3%BChrung-des-bundesprogramms-sprache-weil-sprache-der-schl%C3%BCssel-zur-welt-ist-lisapaus-kita-bildung-sprachkita?utm_content=cl_sharecopy_33911575_de-

Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen
Baden-Württemberg (LAKA BW)

Charlottenstr. 25
70182 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 24837-202
www.laka-bw.de

DE%3A2&recruiter=1146930913&recruited_by_id=9f5f5770-ef71-11ea-8aed-8b54f09a1284&utm_source=share_petition&utm_medium=copylink&utm_campaign=psf_combo_share_message&utm_term=719c349fdb794c43938eaa402f696a50

Hintergrundinformationen:

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW) ist als Zusammenschluss der kommunalen Migrantenvertretungen das Vertretungsorgan der Bevölkerung Baden-Württembergs mit Migrationsgeschichte und arbeitet parteiübergreifend, überethnisch und überkonfessionell. Er ist legitimierter Ansprechpartner der Landesregierung (PartIntG BW § 10), des Landtages, aller relevanten Organisationen auf Landesebene, vergleichbarer Migrantengremien in anderen Bundesländern und dem Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI).

Er setzt sich seit seiner Gründung 1998 auf politischer Ebene für die konstruktive Zusammenarbeit und Verständigung zwischen baden-württembergischen Einwohnerinnen und Einwohnern unterschiedlicher Herkunft ein. Wichtige Forderungen des LAKA BW sind das kommunale Wahlrecht für alle Einwohnerinnen und Einwohner Baden-Württembergs sowie die Einführung des herkunftssprachlichen Unterrichtes unter staatlicher Aufsicht an den Schulen in Baden-Württemberg.